Rrrrrrräbedibumm!

Am Weekend des 28./29. Januar nahm die Lälli wieder einmal an der Räbefasnacht in Baar – einem Masken- und Brauchtumstreffen, das circa alle zehn Jahre stattfindet – teil. Einige Impressionen und Anekdoten in Kurzform.

Das gemeine Volk nächtigte – „schlief“ wäre masslos übertrieben – in einem leer stehenden Fabrikgebäude. Die „Schlafsäle“ waren mehrere Quadratkilometer gross und boten Platz für die Bevölkerung einer mittleren Kleinstadt. Als Schlafunterlage dienten ausgemusterte Militärregenmäntel, die den Komfort einer Eisenbahnschwelle boten. Als die fröhliche Lälli-Schar am Samstagabend bzw. Sonntagmorgen heimkehrte, wurde sie vom zufriedenen Schnurren aus rund 600 Rachen empfangen. Da die Luft auch nicht gerade nach Rosenblättern duftete, verzog sich die Hälfte unserer Kchlikche zum Schlafen in den Gang. Das war einerseits ein guter Entscheid, da die netten deutschen und slowenischen Nachbarn im Saal schon bald darauf leise zu plaudern begannen, andererseits auch nicht, gaben doch andere fröhliche Narren auf den herumstehenden Lällitrommeln im Gang ihr musikalisches Können zum Besten.

Nachdem Sari rund 30 Minuten der angeregten Diskussion unserer slawischen Nachbarn im Schlafsaal zugehört hatte, wurde sie von unserem Ethnologen Abe aufgeklärt, dass es sich nicht um Deutsche handle. Darob war sie so verwirrt, dass sie den Stock unseres Tambourmajors ergriff und damit die völlig verdutzten Slowenen tätlich angriff. Danach legte sie sich wieder zufrieden aufs Ohr.

Gesichtet wurde in Baar auch eine Voodoo-Gruppe aus Südamerika. Unter faszinierenden rhythmischen Klängen führte ihr Anführer – eine Art Medizinmann mit Zauberstab – einen famosen Regentanz auf. Die Akustik der Tiefgarage trug das ihre zum mystischen Auftritt bei.

Das Schlafproblem geschickt gelöst haben Christian und Lukas, welche sich von zwei unbekannten Einheimischen in deren Heim mit Spaghetti bekochen liessen. Der Service muss zufrieden stellend gewesen sein; die beiden Damen wurden unverzüglich an die Basler Fasnacht eingeladen.

Mit einer Welturaufführung begeisterte die Lälli das sehr zahlreich erschienene Publikum. Wer dabei spontan ans Zinnfigürli denkt, liegt leider falsch. Es handelte sich um eine neue Version des Läggerli, bestehend aus drei Versen. Wegen der grossen Begeisterung am Strassenrand wird nun Thomas Heid angefragt, ein Vorspiel im Zeitlupentempo zu schreiben, und bei Bämmi eine Begleitung für Triangel in Auftrag gegeben.

Im Rahmen eines Wettbewerbs für Nachwuchsregisseure drehte Donald einen sechsstündigen Dokumentarfilm über den Lälli-Aufenthalt in der Innerschweiz. „Baar – der Film“ kann für CHF 10.- bei Gramm-Productions bezogen werden und enthält unter anderem eine zehnminütige Studie des Schlafverhaltens von Werni, die Ohren sämtlicher Teilnehmer in Grossaufnahme sowie das Paarungsverhalten der Tschäggättä.

Höhepunkt der Lälli-Darbietungen dieses Wochenendes waren zweifelsohne die Tanzeinlagen zu später Stunde im Hotel Bahnhof. Mit vollem Körpereinsatz zeigten dabei die drei Gspäänli, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören. Durch die Musik aus ihren Jugendtagen mit ungeahnten Kräften ausgestattet sorgten sie dafür, dass die Tanzfläche nicht vollends den Unter-20jährigen gehörte. Andere dagegen na-

Das Organisationskomitee hatte sich im Vorfeld einige Gedanken gemacht zum zu erwartenden übermässigen Alkoholkonsum der eingeladenen Fasnächtler. Deswegen wurden als Betreuer Mitglieder der hiesigen Heilsarmee aufgeboten. Die beiden uns zugeteilten netten Herren zeigten sich dann aber grosszügig und drückten auch

N. Spek
Beratungen in Personal- und Rechtsfragen
Stephan Gschwind-Strasse 10
4104 Oberwil

Telefon: +4179/598'98'01
www.personal-rechtsberatung.ch

City Sports Club AG

Rebgasse 20
Postfach 64
4005 Basel
T 061 683 58 00
F 061 683 58 01
www.citysportsclub.ch

Willis Stickereien

Stickereien aller Art

Willi Hochuli

Dornacherstrasse 160
CH - 4057 Basel

+41 61 361 10 22
+41 76 440 54 54
stickereien@hispeed.ch
www.willis-stickereien.ch

AHB ASPHALT+ BAUMATERIAL AG
FÜR FLACHDÄCHER
- Isolierungen und Abdichtungen
- Gussasphaltbeläge

Jürg und Andreas Alt

BASEL ST. JOHANNSRING 127 TEL. 381 70 00